

Verlagsgebäude: Verlag, Schellstraße, Hauptgeschäftsstelle und Druckerei: ...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen ...

Bezug u. Anzeigen: Bei täglichem Erscheinen (außer Sonn- und Feiertagen) ...

Nummer 298

Montag, den 21. Dezember 1936

48. Jahrgang.

Pariser Waffenschleibungen

Verhaftung im französischen Außenministerium — Wie die Waffen nach Spanien kamen

Eigene Vorarbeiten unseres Korrespondenten

Paris, 21. Dezember. Am 21. Dezember ist eine wichtige Waffenschleibung ausgebrochen. Es handelt sich um Waffenlieferungen nach dem roten Spanien, die nur auf Grund gefälschter und dann mit falschen Hintergedanken versehenen Ausfuhrpapieren des französischen Außenministeriums möglich gemacht wurden. Als Hauptperson sind ein Stenotypist aus der Archivarabteilung namens Suzanne Vindler und ein gewisser Nolensfeld identifiziert worden.

Ein mexicanischer Dampfer mit einer Ladung von Waffen und Munition beschaffen worden, dann aber doch plötzlich zur größten Ueberladung der Pariser Behörden auslief, ohne daß er dazu die amtliche Erlaubnis erhalten hätte. Frau Vindler hatte sich, wie sich nun herausstellte, am 21. Dezember die Papiere für die Ausfuhr zugeeignet. Aber nur über diese Papiere ausgeführt und unterzeichnet hat, ist noch nicht endgültig geklärt. Frau Vindler ist ebenfalls wegen Dokumentenbeschaffens und wegen Urkundenfälschung in Anklagezustand verriet und verhaftet worden.

Seine greifbaren Beweise vorliegen, ist er vorläufig nur wegen Beschaffung des Ausfuhrpapiers beschuldigt und wegen Papiergehens verhaftet worden. Inzwischen sind über die neue französische Waffenschleibung am 21. Dezember trotz des Stillhaltens der offiziellen Behörden doch einige neue Einzelheiten durchgefallen. Es betrafte sich, das Michael Nolensfeld, genannt Wilma, der Hauptpersonifizierung für die roten Waffen in Spanien war. Auch mit den Waffen soll er, wie er selbst einem Bekannten gegenüber erzählt habe, die Geschäfte gemacht haben. Er habe ihnen noch kürzlich die Lieferung von Gewehrpatronen in Werte von 25 Millionen aufnehmen lassen, an der er eine runde Provision von 10 Prozent verdient habe. Sein „Geschäft“ als Waffenschleiber habe deshalb einen so hohen Aufschlag genommen, weil ihm seine Freundin Suzanne Vindler vom 21. Dezember sämtliche wünschenswerten Nachrichten über die „böse Konturrenz“ mitteilte, worin sie aber nur sehr schlecht bezahlt worden sei. Für das gute Ausfuhrpapier soll Frau Vindler 10.000 Franken erhalten haben. In den letzten Monaten soll Nolensfeld in der Hauptstadt Grabschleibungen und Munition nach Spanien geliefert haben. In der Wüste, in der bisher nur die beiden Hauptpersonen verhaftet worden sind, sollen, wie das „Journal“ meldet, noch drei weitere Personen inhaftet sein. Eine Waise, nämlich eine fünfjährige hübsche blonde Frau, deren Name nicht näher mitgeteilt wird, die aber die Beziehungen zu den bedeutenden Politikern, wenn nicht zu einem Minister in Paris, die „Action Francaise“ nennt die Namen des Staatsministers Paul Fauchon und Innenministers Daladier, dann zwei weitere Personen, die nach der Verhaftung der Vindler mit einem Nachschiff in ihre Wohnung eindringen und von dort eine Reihe belastender Papiere entfernen.

„Wir haben euch gejagt...“

Das Buch, über das hier gesprochen werden soll, ist, kaum daß es erschienen war, in der Fischeilung sofort vertrieben worden. Es trägt den Titel „Zwei hunderttausend Judenendeutsche aus viel“. Der Inhalt ist eine Mischung aus Kampf gegen 3 1/2 Millionen Deutsche. Und doch ist es nichts anderes als ein Lektürentext. Eine humanitäre Demografie, wie die Verleger behaupten, die mit leidlich freier gerade gegen Tatsachen empfindlich zu sein.

Es ist ein schönes Land, das die Judenendeutschen kennen. In Bergen, riesigen Wäldern, weiten Ebenen enthalten sich landwirtschaftliche Betriebe in verhältnismäßig großer Zahl. Es ist ein reiches Land. Der Boden ist fruchtbar und birgt unter seiner Oberfläche wertvolle Minerale. Er hatte seinen Menschen von jeher das am Leben nötig und mehr gegeben. Der Reich der Menschen hat aus seinen Gütern Wohlstand geschaffen. Und nun sind Armut, Hunger und frühes Sterben über dieses Land gefallen. Warum ist das? Woher das gekommen? Gibt es Hilfe?

Neue Kämpfe um Madrid

Fortschritte der Nationalen an allen Fronten — Sowjetrussische Munitionsschiffe bombardiert

Salamanca, 20. Dezember. Dem Heeresbericht des Obersten Befehlshabers in Salamanca am Sonnabend zufolge nahmen die nationalen Truppen an der Madrid Front den Cer Villanueva de la Canada. Ohne großen Widerstand zu leisten, ließen die Roten ihre Stellungen hier im Stich.

Bei der Front von Somosierra brachen die nationalen Truppen unerwartet in die feindlichen Stellungen ein und brachten den Sowjetrussen große Verluste bei. Auf ihrem Vormarsch eroberte die 2. Brigade die Ortschaft Salenquela in der Provinz Cordoba. Die roten Milizen wichen auch hier nach kurzem Widerstand unter schweren Verlusten an Menschen und Kriegsmaterial in nördlicher Richtung zurück. Sechs rote Flugsquadren wurden von den nationalen Batterien zur Rückführung gewonnen. Zwei Maschinen flüchten dabei ab.

Die der Front von Salamanca, das die Einnahme von Villanueva de la Canada, die dank der glänzenden Mitarbeit einer Kavallerieregiment erzielte, ein wichtiger Schritt im Zusammenhang mit der strategischen Umlagerung der Hauptstadt und der Säuberung des Sektors Gecorial-Nolobos-Madrid von roten Streitkräften ist.

Die allseitig erwarteten bedeutenden Kampfhandlungen in Madrid brachten infolgedessen eine Ueberzeugung, als diese Kämpfe sich nicht wie letzthin stets in der Gegend von Boquele, also am linken Flügel abwickelten. Dagegen verlor die 2. Brigade die Ortschaft Salenquela in der Provinz Cordoba. Die roten Milizen wichen auch hier nach kurzem Widerstand unter schweren Verlusten an Menschen und Kriegsmaterial in nördlicher Richtung zurück. Sechs rote Flugsquadren wurden von den nationalen Batterien zur Rückführung gewonnen. Zwei Maschinen flüchten dabei ab.

Nach Mitteilung des Nationalen Oberbefehlshabers haben mehrere Flugsquadren den Hafen von Alicante sowie zwei sowjetrussische Munitionsschiffe erfolgreich bombardiert. Am Nord der sowjetrussischen Dampfer befand sich Kriegsmaterial, das im Hafen von Alicante gelagert wurde, um den roten Milizen in Madrid zur Verfügung gestellt zu werden. Die Salenquela-Anlagen von Alicante und die beiden Sowjetdampfer wurden durch die Bomben der nationalen Flugsquadren schwer beschädigt.

Die der Front von Salamanca, das die Einnahme von Villanueva de la Canada, die dank der glänzenden Mitarbeit einer Kavallerieregiment erzielte, ein wichtiger Schritt im Zusammenhang mit der strategischen Umlagerung der Hauptstadt und der Säuberung des Sektors Gecorial-Nolobos-Madrid von roten Streitkräften ist.

Schweres Erdbeben in Salvador

Bisher über 1000 Tote geboren

Wie die Morgenblätter melden, wurde in der letzten Nacht die Stadt San Vicente in der Provinz El Salvador in Mittelamerika von einem schweren Erdbeben heimgesucht. Gleichzeitig brach der Vulkan San Vicente, die Stadt San Vicente, die 30.000 Einwohner hat, wurde fast gänzlich zerstört. Über 1000 Tote sind nach den Berichten der Morgenblätter bereits geboren. Die Zahl der Verletzten soll in die Tausende gehen.

Die in Salvador drohende große Streik in der letzten Woche ist nun beendet. In den Baumwollspinnereien und -webereien wurde eine Verhandlung erzielt, die eine Völkerverbündung von 2 1/2 Jahren, in Sonderfällen bis zu 3 1/2 Jahren, vorsieht.

Hand-

sch-

riff-

und

wede-

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

Substanzländern eine erschreckende Arbeitslosigkeit. Die Arzte wolle nur den Mut, den Schaden würde die Hilfe ein neues Mittel, die Ernährungsfragen abzuwickeln. Durch Maßnahmen, die mit der Staatsfreiheit begründet wurden, ist das Tempo dieser Politik noch verstärkt worden. In den Substanzländern werden Arbeiter vertrieben für immer ihren Arbeitsplatz. In der übrigen Arbeitslosigkeit werden neue Fabriken gebaut. Deutsche Arbeiter müssen schleichen, werden in den Substanzländern in großer Zahl. Während in den deutschen Gebieten 73 Prozent der Arbeitsfähigen keine Arbeit hatten, waren im hiesigen Gebiet nur 30 Prozent arbeitslos.

Die Hilfe der hiesigen Stellen ist unzureichend. „Einer in hiesigen Anstellungen veröffentlichten Statistik nach ist die Höhe der Arbeitslosenunterstützung vom Jahre 1910 bis zum Jahre 1935 um 256 Prozent auf 2,45 Milliarden Reichsmark gestiegen.“ 245 Millionen Reichsmark sind rund 25 Millionen Reichsmark mehr als 1910. Die Höhe der Arbeitslosenunterstützung ist aber nicht einmal ein Fünftel, verdient die Selbsthilfe, so der unter der Führung der Substanzländer Partei geschritten ist, wird von den Substanzländern gestützt. Die Arzte, die die Selbsthilfe, die unter der Führung der Substanzländer Partei geschritten ist, wird von den Substanzländern gestützt. Die Arzte, die die Selbsthilfe, die unter der Führung der Substanzländer Partei geschritten ist, wird von den Substanzländern gestützt.

Die Abgeordnete Lemmova hat im Kongress Parlament den Substanzländern zugewandt. „Wir haben den Kongress und werden im Jahre 1936 zum Kongress kommen.“ Ein Erdbeben im Erdbebenland. „Ein Erdbeben im Erdbebenland.“ Ein Erdbeben im Erdbebenland. „Ein Erdbeben im Erdbebenland.“ Ein Erdbeben im Erdbebenland.

Neue Wirtschaftskonferenz?

Die diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ behauptet, daß im nächsten Jahre zwischen den Unternehmern des Währungsabkommens vom September, nämlich zwischen England, Frankreich und den Vereinigten Staaten, eine Konferenz abgehalten werden, um die schweren und störenden Hindernisse für den Weltmarkt zu beseitigen. Unausgeglichen sind die Verhandlungen laut, um die Schlüsselposition zu erweitern, nach denen man verfahren könnte. In englischen Kreisen, so betont das Blatt, herrsche große Enttäuschung darüber, daß das Währungsabkommen, an das man freierzeit fast Hoffnung geknüpft habe, so wenig zur Beseitigung des Weltmarktes beigetragen hat.

Schiangkaifsch noch nicht frei

Die Wänter sind London, 21. Dezember. Die Schiangkaifsch von den Weibeln in der Sommerzeit, die Schiangkaifsch von den Weibeln in der Sommerzeit, die Schiangkaifsch von den Weibeln in der Sommerzeit, die Schiangkaifsch von den Weibeln in der Sommerzeit.

Inzwischen haben die Regierungstruppen die Stadt Sianfu vollständig umzingelt und verurteilt, die Zufuhr von Nahrungsmitteln und den Verkehr mit den Weibeln zu unterbinden. Der stellvertretende Ministerpräsident und Finanzminister Song, ein Schwager des chinesischen Ministers Schiangkaifsch, hat sich am Wochenende in Sianfu begeben, um dort mit dem australischen Botschafter des gefangenen Ministerpräsidenten, dem Journalisten Donald, zusammenzutreffen. Man vermute, Finanzminister Song abgelehnt, das Sianfu zu verlassen, da er befürchte, daß die Australier ihn in Sianfu als Geiseln festhalten könnten.

Dichter, Volkstum und Heimat

Zwei Schriftumspreise der Provinz Sachsen

Zur Förderung des Schrifttums in der Provinz Sachsen hat Volksbeauftragter Otto im Jahre 1936 erstmalig zwei Schriftumspreise vergeben. Die Wahl ist auf zwei Dichter der jüngeren Generation gefallen, die in der Provinz Sachsen bodenständig und anständig sind: auf Martin Kutz und Kurt Freiwald. Martin Kutz, ein Dichter, der seit seiner Zeit in der Provinz Sachsen, hat sich durch seine Dichtung, die durch die Verbindung eines der Vorzüge mit der Freiheit des Dichters bekannt ist. Der Dichter, der eine Reihe von wertvollen Gedichten in den Provinzen, hat sich durch seine Dichtung, die durch die Verbindung eines der Vorzüge mit der Freiheit des Dichters bekannt ist.

Der zweite Preisträger ist der Dramaturg des hiesigen Stadttheaters, Dr. Kurt Freiwald. Er hat seine Jugendzeit in Eisenburg verbracht. Seine Werke führen ihn durch den Ballen, nach Italien und durch die weiten Ebenen Westeuropas. Nach der Studienzeit hat er sich in Eisenburg niedergelassen. Seit der Gründung 1933 hat er seine Heimatstadt als Stadttheater zu Halle und hat sich eine geachtete Stellung im Kulturleben der Provinz erworben. Seine dramaturgische Arbeit am Spielplan, seine Sprachkraft und nicht zuletzt die sorgfältige Leitung der

Sparjamkeit auf allen Gebieten

Dr. Fric über die Finanzlage der Gemeinden

Berlin, 21. Dezember. Reichsinnenminister Dr. Fric beantwortete einen Vertreter des „Völkischen Beobachters“ Fragen über die neuen Realsteuererträge und das Weg der Verfassung und Verwaltung der Realsteuererträge. In den Auswertungen der Realsteuererträge auf die Gemeinden ist ein erhebliches Defizit festzustellen. Dr. Fric, die wesentlichen Ursachen dieser Realsteuererträge, daß die das gesamte Steuerertrags für und überflüssig geworden. Das Interesse, das die Gemeinden an der Erhaltung der realen Realsteuererträge haben müssen, soll sie zu einer Sparjamkeit und neuen Ausgabenpolitik veranlassen. Die Realsteuererträge werden zum größten Teil durch die Realsteuererträge der Gemeinden und der Realsteuererträge der Gemeinden.

Reichsinnenminister Dr. Fric stellte dann fest, daß die finanzielle Lage der Gemeinden in den letzten Jahren in erheblichem Maße verschlechtert worden ist. Die Realsteuererträge sind in den letzten Jahren in erheblichem Maße verschlechtert worden. Die Realsteuererträge sind in den letzten Jahren in erheblichem Maße verschlechtert worden. Die Realsteuererträge sind in den letzten Jahren in erheblichem Maße verschlechtert worden.

Auch Amerika verstärkt sein Heer

Vorschläge des amerikanischen Kriegsministers

New York, 21. Dezember. Der amerikanische Kriegsminister hat dem Präsidenten in seinem Jahresbericht vorgeschlagen, die Friedensstärke der Armee auf 165.000 Mann und 14.000 Meeresoffiziere zu erhöhen. Zu diesem Zweck sollen monatlich 1.500 Mann mehr eingestellt werden, so daß am 30. Juni nächsten Jahres die Höchststärke erreicht wird. Die augenblickliche Stärke der Armee beträgt 146.826 Mann und 12.069 Offiziere. Die amerikanischen Truppen auf den Philippinen in Stärke von 6886 Mann und 42 Offizieren sollen ebenfalls beibehalten werden. Auch die Nationalgarde soll von 180.000 auf 210.000 Mann gebracht werden. An Stelle der bisherigen 20.000 Meeresoffiziere sollen in Zukunft 14.000 als Ersatz für eine gleichzeitige Auflösung einberufen werden. Ferner sollen jährlich 50.000 Zivilisten gegen bisher 30.000 zur Reserveeinrichtung herangezogen werden.

Die interamerikanische Friedensabstimmungskonferenz, die am Sonntagabend eine weitere Vollversammlung in der inseligen 23 Ausschussvorsitzung angenommen wurden. Der bedeutsame Entscheidungskampf um eine Empfehlung zum Zusammenbruch in Form eines amerikanischen Staatenverbands. Die Gründung eines solchen Verbands soll auf die Zerschlagung der 8. Konferenz in Lima gelegt werden. Die Konferenz nahm ferner den Vorschlag auf, die interamerikanische Friedensabstimmungskonferenz, die am Sonntagabend eine weitere Vollversammlung in der inseligen 23 Ausschussvorsitzung angenommen wurden.

Augenzugenerbericht aus Sianfu

Beiping, 21. Dezember. Ein Angehöriger der Kuomintang-Partei, der kürzlich die Vertreibung aus Sianfu erlebt hat, traf am Sonntag in Chengchow ein. Er schilderte, daß unmittelbar nach dem Ausbruch der Meuterei die Truppen des rebellierenden Schiangkaifsch in Sianfu einmarschiert sind. Die Truppen des rebellierenden Schiangkaifsch in Sianfu einmarschiert sind. Die Truppen des rebellierenden Schiangkaifsch in Sianfu einmarschiert sind.

So wütet Moskau gegen die Religion!

Moskau, 21. Dezember. Das Innenministerium der Sowjetunion verurteilt die Religion als ein Hindernis für den Fortschritt der Sowjetunion. Die Religion wird als ein Hindernis für den Fortschritt der Sowjetunion verurteilt. Die Religion wird als ein Hindernis für den Fortschritt der Sowjetunion verurteilt.

Der Santorin-Ausbruch

1925 bis 1928. Die zwischen Santorin und der Insel Pelagos gelegene Caldera wurde im 18. Jahrhundert und 1800/07 die kleine Inselgruppe von Nea Kameni und Mikra Kameni aufgebaut. Die in der Meerenge zwischen Santorin und Pelagos gelegene Caldera wurde im 18. Jahrhundert und 1800/07 die kleine Inselgruppe von Nea Kameni und Mikra Kameni aufgebaut. Die in der Meerenge zwischen Santorin und Pelagos gelegene Caldera wurde im 18. Jahrhundert und 1800/07 die kleine Inselgruppe von Nea Kameni und Mikra Kameni aufgebaut.

Raum fertig - schon in Spanien!

Drängung unserer Korrespondenten

Die das „Echo de Paris“ mitteilt, hat der Luftschiffbau der „Compagnie des Messageries Aeronautiques“ ein neues Modell für ein Zeppelin-Modell mit einem Gesamtlänge von 1300 Metern und einem Durchmesser von 20 Metern in Barcelona gebaut. Das neue Modell wird in Barcelona gebaut. Das neue Modell wird in Barcelona gebaut.

Das neue Modell wird in Barcelona gebaut. Das neue Modell wird in Barcelona gebaut. Das neue Modell wird in Barcelona gebaut. Das neue Modell wird in Barcelona gebaut. Das neue Modell wird in Barcelona gebaut.

Frankische Millionenere

Die Ergebnisse der polnisch-französischen Verhandlungen wurde dem Reichsminister für Finanzen mitgeteilt. Die Ergebnisse der polnisch-französischen Verhandlungen wurde dem Reichsminister für Finanzen mitgeteilt. Die Ergebnisse der polnisch-französischen Verhandlungen wurde dem Reichsminister für Finanzen mitgeteilt.

Für Annäherung an Berlin

Die zwischen Vertretern Dänemarks, Finnlands, Norwegens und Schwedens über den Abschluss eines Abkommens über die Abgrenzung der Grenze zwischen Dänemark und Schweden in der Ostsee. Die zwischen Vertretern Dänemarks, Finnlands, Norwegens und Schwedens über den Abschluss eines Abkommens über die Abgrenzung der Grenze zwischen Dänemark und Schweden in der Ostsee.

Im Göttertempel

Die zwischen Vertretern Dänemarks, Finnlands, Norwegens und Schwedens über den Abschluss eines Abkommens über die Abgrenzung der Grenze zwischen Dänemark und Schweden in der Ostsee. Die zwischen Vertretern Dänemarks, Finnlands, Norwegens und Schwedens über den Abschluss eines Abkommens über die Abgrenzung der Grenze zwischen Dänemark und Schweden in der Ostsee.

Im Göttertempel

Die zwischen Vertretern Dänemarks, Finnlands, Norwegens und Schwedens über den Abschluss eines Abkommens über die Abgrenzung der Grenze zwischen Dänemark und Schweden in der Ostsee. Die zwischen Vertretern Dänemarks, Finnlands, Norwegens und Schwedens über den Abschluss eines Abkommens über die Abgrenzung der Grenze zwischen Dänemark und Schweden in der Ostsee.

Volksehrnachtsfeiern überall

Seit vielen Wochen sind die Vorbereitungen für die großen Volksehrnachtsfeiern am 21. Dezember, in mehrerer der Rindern eine besondere Beachtung bereitet werden soll, im Ganze Prantenhaft, ...

Am ganzen Reiche werden rund 20 000 Weihnachtsfeier stattfinden, in welcher etwa drei Millionen Rindern beiegt wird. Alle politischen Parteien und christlichen Götter des Winterfestes sowie die führenden Persönlichkeiten von Partei und Staat werden an den wichtigsten Feiern teilnehmen. Damit wird vor der Weltöffentlichkeit demonstriert, daß das ganze deutsche Volk zu wiederholten malen die Rindern seiner ärmsten Volksgenossen gemeinsam Weihnachten feiern.

Reichsminister Dr. Goebbels nimmt an der Volksehrnachtsfeier im Saalbau Friedrichshagen teil. Seine Weihnachtsfeier wird um 19 Uren allen deutschen Sängern übertragen und in allen Volksehrnachtsfeier im ganzen Reiche gehört werden.

53. Sammlungen voller Erfolg

Der Weihnachtssammler hat die großen vorläufigen Ergebnisse der 53. Sammlungen in Berlin den obliegenden Höhepunkt gebracht. 70 000 Angehörige der Widerstandler der 53. waren an diesem Tage in der Reichshauptstadt für die gute Sache einsteht. Auf fast alle wichtigen Plätzen und Sammlungsstellen, und Spielmannschaften, darunter auch mehrere Schmalenseiten, Landfeste.

„Hier Radio Budapest ...“

Der erste Rundfunkanleger der Welt gehörten. Wie aus Budapest berichtet wird, ist dort der erste Rundfunkanleger der Welt, ...

Schöne weiße Zähne

Chlorodont

Die Zähne nach dem feinsten Dentifrag abend verschmelzen anranchischen Verfestigung, das sich, wie berichtet, auf dem Wege von Los Angeles nach ...

Neue Bücher

Willy Seibels nachgelassene Schriften. Die Romane Willy Seibels haben, obwohl sie keinen unter ihnen alle getroffen sind, dem Dichter niemals ganz heimlich in Deutschland gemacht. Der zentrale Bruder Jan Seibels, der fast die ganze Welt ...

Eiferjuchtsdrama in der Luft

Der Freund am Pilotensitz niedergebrosen — Die Frau nach Notlandung mit dem Flugzeug (parios) verstoßen

Ein seltsames Eiferjuchtsdrama in der Luft spielte sich gestern in der Nähe des Flugplatzes Wittauablan ab. Auf dem Flugplatz waren gestern Nachmittag an Bord eines Sportflugzeuges der Pilot Irene Vollenand und Frau Irene Schneider aufgesessen. Frau Irene Schneider war nicht nur die Schalterin, sondern auch die Freundin des Piloten. Aber der Pilot sah in den nächsten Tagen mit einer anderen Frau zu verheiraten geachtete, wor das Eheverhältnis gefährdet worden. Kaum war der Apparat auf 400 Meter Höhe angekommen und aus dem Gesichtskreis des Flugplatzes verschwunden, als Frau Schneider einen Revolver aus der Tasche zog und den Piloten mit einem Schuß in den Nacken traf. Der Pilot hatte noch die Kraft, sein Flugzeug auf einem Ader zu landen, ...

Furchtbare Bluttaten

Seinen Mitarbeiter und seine drei Rinder getötet

Ein Selbstmord des Täters. Am Sonnabend wurde in dem im Kreise liegen gelegenen Ort Bilsdorf eine entsetzliche Mordtat verübt. Der hier praktizierende Arzt Dr. G. Raab hat durch Revolvererschüsse seinen Mitarbeiter, den Mithrasen Arzt Dr. Schneider, seine eifrigste Tochter Inge und seine im Alter von fünf und acht Jahren lebenden Söhne Joachim und Jürgen getötet und dann sich selbst durch einen Schuß in den Kopf ums Leben gebracht.

Dr. G. Raab war um 11 Uhr von einem Krankenbesuch zurückgekehrt und hat kurz darauf seinen Mitarbeiter Dr. Schneider, der sich mit mehreren Bekannten und der Frau G. Raab in dem benachbarten Ort Auerbach befand, zu sich. Beide hatten eine längere Unterredung. Als nach 13 Uhr Dr. Schneider heimkehrte und seinen Kollegen Schneider wollte, gab Dr. G. Raab plötzlich zwei Revolvergeschosse auf ihn ab. Schmer verlor Frau Dr. Schneider zusammen. Dr. G. Raab begab sich dann ins Haus zurück und gab über seine bereits lebenden drei Söhne mehrere Schüsse ab, um darauf die Waffe gegen sich selbst zu richten. Die Hausangehörige alarmierte die Nachbarn und die Gendarmerei. Beim Eintreffen der Beamten gab Dr. Schneider seinen Mord und der Sohn Joachim noch Lebenszeichen. Das Mädchen Inge wurde sofort dem Krankenhaus in Stegen zugeführt, wo sie noch im Laufe der Nacht starben. Das noch freie Almen. Mutter und Kind blieben im übrigen bei dem Tote völlig unverletzt.

Miniaturen

Eine langeliegende Familie. Dieser Tage hat an die Familie der Schriftstellerin (Schwätzer) Schiller, Joseph ...

Das Schöneleben von Schiller

An das Märchen vom Schöneleben erinnerte ein Fall, der sich in diesen Tagen in der Gemeinde ...

Ein Theaterroman

Das Thema des Romans hat den großen Epiker ...

Das feierliche Aufgebot im Haag

Das feierliche Aufgebot der Kronfolgerin Juliane mit dem Prinzen Bernhard Leopold von Vimppe-Vierfeld ist gestern vormittag erfolgt. Die Hauptstadt des Großherzogtums hat sich am 20. Dezember zum Trauertage des Strohens und in Föhren, Tannenzäunen, Zierbäumen, Girlanden und Lampen geschmückt. Das feierliche Ereignis wurde von tausendföhren des königlichen Palastes in den erhabenen Sälen der Stadt abgehalten. Die Kronfolgerin Juliane und der Prinz Bernhard Leopold wurden von ...

Margrätische Größe in Eherungs-Verwahrung

Der schon oft auch im Auslande vorkommende 89 Jahre alte Alfred G. ...

Doppelmord aus verheißener Liebe

In der Nacht zum Sonntag sind in ...

Diebstahl in der Straßengasse

Zur Freude der Passanten haben sich ...

Teufel in allen Spielarten

Ein Warwickauer Kunsthändler hat sich ...

Die vorliegende Nr. der Haftischen Nachrichten

am 14. Seiten

Wachstuche Gummi-Bieder

Leben beginnen. Ob er in diesem mehr Glück und ...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193612212/fragment/page=0003

Stadt-Zeitung

Halbe, 21. Dezember.

Der Entwische

Da laufe ich nun auf dem Weihnachtsmarkt herum. Es ist, als ob ich mit tausenden Stimmen durch meine...
Da, der kleine Junge! Dieser Dreifährige, der so zwischen Zeit und Angst von daheim entwich ist...

Heute ist Volksw Weihnachten in Halle

In 30 Gärten feiern 20000 Bekannte des Winterhilfswerks



Die NS. Frauenschaft im Dienste des weihnachtlichen Winterhilfswerks (Aufnahme: NSV)

Heute ist Volksw Weihnachten! Gestern bereits in der Nachmittagszeit gab es einen wunderschönen Markt...
Dante ist Volksw Weihnachten! Gestern bereits in der Nachmittagszeit gab es einen wunderschönen Markt...

Weihnachtsverkehr bei der Post

An Donnerstags, 24. Dezember, verrichten alle Postämter Weihnachtsdienste. Der Schalter...
Am Donnerstags, 24. Dezember, verrichten alle Postämter Weihnachtsdienste. Der Schalter...

Der Verkehr zum Jahreswechsel

Die Postverwaltung hat den Verkehr zum Jahreswechsel...
Die Postverwaltung hat den Verkehr zum Jahreswechsel...

Wer ist der glückliche Gewinner der Rdf. Weihnachtsfahrt?

Bei der jetzt durchgeführten Verlosung der für das Jahr 1936 herausgegebenen Jahresfahrtdrucke...
Bei der jetzt durchgeführten Verlosung der für das Jahr 1936 herausgegebenen Jahresfahrtdrucke...

Reine Filmbildungen am Heiligen Abend

Die Reichsfilmkammer teilt mit, im Einklang mit dem Präsidenten der Reichsfilmkammer...
Die Reichsfilmkammer teilt mit, im Einklang mit dem Präsidenten der Reichsfilmkammer...

Der Goldene Sonntag unanfallfrei

Die vorliegenden Maßnahmen des Volkseigenen...
Die vorliegenden Maßnahmen des Volkseigenen...

„Goldener“ in Sonne und Lichterglanz

Mit dem „Weihnachtsglein“ durch den goldenen Sonntag — Wensensfröme durchfluten die Innenstadt — Weihnachtsmuffel auf dem Marktplatz

Stehende Sonnenstrahlen und ein starker blauer Himmel über der Dächer der unserer Stadt — so stellte sich...
Stehende Sonnenstrahlen und ein starker blauer Himmel über der Dächer der unserer Stadt...

Den besten Anfall auf dem Gang durch den „Goldenen Sonntag“ bildete gewiss eine Parade für das Winterhilfswerk!...
Den besten Anfall auf dem Gang durch den „Goldenen Sonntag“ bildete gewiss eine Parade für das Winterhilfswerk!

Als die Gesänge um 12 Uhr ihre Töne erklingen ließen, ließ das lautliche Publikum nicht erst lange auf sich warten...
Als die Gesänge um 12 Uhr ihre Töne erklingen ließen, ließ das lautliche Publikum nicht erst lange auf sich warten...

Das Ziel des Nachmittags war für Tausende der Musikanten, wo vor dem Winterhilfswerk...
Das Ziel des Nachmittags war für Tausende der Musikanten, wo vor dem Winterhilfswerk...

Der frühe Abend entsandte überall schimmernden Lichterglanz, leuchtend über der spärlichen Luft...
Der frühe Abend entsandte überall schimmernden Lichterglanz, leuchtend über der spärlichen Luft...

Reichsberufswettkampf

Von Gerd Heine, Leiter des Reichsberufswettkampfes

Wenn in diesen Wochen die Gauleiter die Jugend der deutschen Nation zum Reichsberufswettkampf aufrufen...
Wenn in diesen Wochen die Gauleiter die Jugend der deutschen Nation zum Reichsberufswettkampf aufrufen...

Die letzte Bestätigung der Betriebsratswahl

Die letzte Bestätigung der Betriebsratswahl...
Die letzte Bestätigung der Betriebsratswahl...

Im Gau Halle-Merkerburg

Im Gau Halle-Merkerburg nahmen am Reichsberufswettkampf...
Im Gau Halle-Merkerburg nahmen am Reichsberufswettkampf...

Einzelverkehr mit Rdf.

Im Jahresende führt die Rdf. Kraft durch Freude...
Im Jahresende führt die Rdf. Kraft durch Freude...

Grüßung der NS. Frauenschaft

Die NS. Frauenschaft teilt mit, daß der vom Reichsleiter...
Die NS. Frauenschaft teilt mit, daß der vom Reichsleiter...

Weiter-Beobachtungen des landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Barometernotiz heute morgen 7 Uhr...
Barometernotiz heute morgen 7 Uhr...

Table with weather data: Sonnenaufgang, Sonnenuntergang, Mondaufgang, etc.



Eine Weihnachtsfreude besonderer Art

Sie können Sie Ihren Freunden, Bekannten oder Verwandten, besonders denen, die fern der Heimat wohnen, bereiten, wenn Sie ihnen...
Sie können Sie Ihren Freunden, Bekannten oder Verwandten, besonders denen, die fern der Heimat wohnen, bereiten, wenn Sie ihnen...

ein Geschenk in Form eines Besuges auf die Halleschen Nachrichten für kürzere oder längere Zeit zuweilen. Unsere Bezieher, welche beabsichtigen, ein solches Geschenk von nicht alltäglicher Art...

Mitteldeutschland

21. Dezember.

Im Bach tot aufgefunden

Gräfenhainichen. Ein Unfallsopfer brachte dem 77jährigen Juvavaler Paul Devold...

Schiffen (Hrs. Weissenfels). In der Nähe der Siedlungsstelle der Bauer Hugo Kriege...

Plumper Schwindel eines 15jährigen

Weissenfels. Auf der Bauhalle einer Firma erlegte ein etwa 15jähriger Bursche...

Autobahn Halle-Bayreuth

Das Schlüsselstück am Sonnabend für den Verkehr freigegeben

In dem gemauerten Werk der Reichsautobahn ist ein neuer, weitestgehender Fortschritt...

merktlich fest zu sein. Die Bahn kann nun durch den Bau des Schlüsselstückes...

Die anziehende, etwa 70 km lange Strecke Garzthaus-Würzburg...

Die Bahn kommt nun dem mitteldeutschen Braunkohlengebiet ebenso zugute wie der Danaberg- und Weissenfels-Weissenfels-Industrien...

Die nachstehend heranzugehende Bahnhöfe sind landesweit eine der höchsten im ganzen Reich...

Aus Anlaß der Eröffnung und Befahrung der neuen Strecke am Sonnabendmorgen...

Seltene Eheleute...

Der Ehemann erfährt Brandstiftungs-Anzeige gegen seine Ehefrau

— Sie ging aber um die Versicherungssumme

Die am 12. März 1913 geborene Ehefrau Else Funke aus Beienhain erfuhr vor dem halleischen Schwurgericht in vollem Umfang...

erkannt habe, während der Schaden, den er erlitten habe, nur etwa 30 RM betragen habe...

Die Anzeigefrau erklärte vor dem Schwurgericht, sie hätte nur haben wollen, daß ihr und ihres Mannes Leben verträglich, damit er die Versicherungssumme erhalte...

Brandstiftung ist an sich ein sehr schweres Verbrechen. Brandstiftungen im Umfange und Ausmaß unter allen Umständen die Verheerendsten...

Werkchau der Filmfabrik

Wolken. Im Vorrang zum Theaterland des Reichstums der 30. Jahrenindustrie wollen wir eine Werkchau eröffnen...

W. G. Garbenindustrie. In einer weitesten Abteilung werden die mannigfaltigen Erzeugnisse der Kunststoffe gezeigt...

Gummischürzen Gummi-Bieder

Mit 600 RM. durchgebrannt

Nordhausen. Nach Hinterlassung einer Geldsumme von etwa 600 RM. ein gewisser O. K. durchgebrannt...

Advertisement for HAS EREBERG UZGLERRETTEN... 50 GOLDENRING mit Gold 48 OVERSTOLZ ohne Mundstück 48 RAVENKLAU mit Gold Mk. 2.00

Rechenenschaftsbericht der H.S.

Sachverhaltsabklärung des Gebietes Mittelrand in St. Andreasberg

Zieh vor den Zug geworfen

Kriterien. In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag ließen sich die verzelebten Friedrich B. aus Herten...

In die Plante gefahren

Ein Leiter und zwei Schmerelzeiger. Am Sonnabend fuhr in der Bernsdorfer Heide der Vierzehnjährige einer Magdeburger Firma...

Der Stabsleiter des Gebietes, Oberstabsführer Otto

eröffnete die Tagung und gab einen umfangreichen Bericht über die Tätigkeit der H.S. im vergangenen Jahre...

Ein ungewöhnlicher Prozeß vor dem Schwurgericht

endete mit knappem Freispruch

Die Angelegenheit hat mit einem Freispruch geendet, — wenn auch mit einem sehr knappen... Wir wollen daher sowohl die Namen der Beteiligten...

Sprung aus dem Fenster

Ein ungewöhnlicher Prozeß vor dem Schwurgericht

Die Angelegenheit hat mit einem Freispruch geendet, — wenn auch mit einem sehr knappen... Wir wollen daher sowohl die Namen der Beteiligten...

Der Ehemann erfährt Brandstiftungs-Anzeige

gegen seine Ehefrau — Sie ging aber um die Versicherungssumme

Die am 12. März 1913 geborene Ehefrau Else Funke aus Beienhain erfuhr vor dem halleischen Schwurgericht...

Werkchau der Filmfabrik

Wolken. Im Vorrang zum Theaterland des Reichstums der 30. Jahrenindustrie wollen wir eine Werkchau eröffnen...

Mit 600 RM. durchgebrannt

Nordhausen. Nach Hinterlassung einer Geldsumme von etwa 600 RM. ein gewisser O. K. durchgebrannt...

Advertisement for HAS EREBERG UZGLERRETTEN... 50 GOLDENRING mit Gold 48 OVERSTOLZ ohne Mundstück 48 RAVENKLAU mit Gold Mk. 2.00

Luftkrieg über Spanien

Auf dem Wege nach Madrid / Von E. Everadel

III.
 Wiesbaden bekommen mit Befehl durch den Verbindungsoffizier, der Luftstreitkräfte bei General Garcia: Der Angriff auf Madrid beginnt. Die Beschließung der Madrider Truppen, General Garcia ist einzugreifen. Der Kampf hat neue Formen angenommen. Die Bombenflüge der Bomberflugzeuge sollen den Sturmfronten der Legionen und arabischen Truppen das Vorgehen hindern. Die Bombenflüge sollen den Sturmfronten auszurufen. Sieben Sie sich den feindlichen Kampf ins Gebiet. Besondere Richtung auf die roten Flots. Sie haben drücken die modernen Maschinen-Schiffleuchtschiffe.

„Es wird eine 'Kranke' werden“, sagten unsere Leute, „ein Kreuzung.“

Am anderen Tag rufen wir mit drei Staffeln los. Ich flog am Steuer des dritten Bombers der dritten Staffel. Die Bomben fliegen unter dem feindlichen Angriff. Die Bomben fliegen unter dem feindlichen Angriff. Die Bomben fliegen unter dem feindlichen Angriff.

Die Bomben fliegen unter dem feindlichen Angriff. Die Bomben fliegen unter dem feindlichen Angriff. Die Bomben fliegen unter dem feindlichen Angriff.

der Seitenfläche des Besessenen sehen ruffische Nachbarn. Unter dem Ballon flattert die weiße Flaggenflur, kommt allmählich zur Ruhe und bewegt gleichmäßig zur Tiefe. Ich meine eine von der besten Pilotenmännchen die in meinem Gedächtnis haften. Das Auto liegt jetzt den Ballon einzuweichen. Die zweite Bombenflotte trifft die Höhe. Eine Explosion verurteilt auf einen Mann. Das flammende Fahrzeug hat tote Luft auf dem gelben nach sich verfangt und den Wagen um lieberlanges bringt. Ein feindlicher Bombenflugzeug ist in den Strobenstrahlen sichtbar. Ein drittes Ziel, gerade! Der Schweregeschütz springt von der Gasse, der Bombenflotte springt zurück. Die Bombe wird vom Gegenwind nach rückwärts gerissen, harrt wie ein Stein auf der Erde und ist zurück, fliegend. Der Bombenflugzeug fliegt in die Luft.

Jetzt sehe ich, ein feindlicher Kampf in den Bombenflugzeugen. Ich sehe ein feindliches Bild. Hinter dem großen Kampf kriecht ein kleiner, der ich schauke ich, um sich durch das Gedränge und Holz zu kämpfen. Jetzt sieht sich ein Gegenstand unter dem Flugzeug. Ein kleiner, der ich schauke ich, um sich durch das Gedränge und Holz zu kämpfen. Jetzt sieht sich ein Gegenstand unter dem Flugzeug.

Nikolaus spendet für das WHW.



Auch der Nikolaus spendete diesem Pimpf, der sich, ebenso wie seine Kameraden, in den Dienst des Winterhilfswerks stellte. (Weißbild, M.)

Dagmar und der Diamantenbonbon

Eine seltsame, aber wahre Geschichte von H. B. v. Bf

Dagmar Garth gehörte nicht zu den Mädchen, denen man Reichtum nachsehen könnte. Ganz im Gegenteil sollte man ihr in dem kalten Winter, in dem sie lebte, nicht mehr als 10 Kronen und einige Derg aus, und damit kann man sich weder eine lange Spazierstrecke füllen, noch einen nennenswerten Wollstock beleuchten. Jedes kleine Mädchen in jeder Straße und jeder Straße litt sehr. Dagmar war sehr jung und das Heiraten bereiteite ihr noch keinesfalls Spätigkeiten.

Nur in dieser vornehmen Stadt hätte sie einen Reichtum gefunden. Sie hätte einen Reichtum gefunden. Sie hätte einen Reichtum gefunden.

Sie hätte einen Reichtum gefunden. Sie hätte einen Reichtum gefunden. Sie hätte einen Reichtum gefunden.

gerne, noch weiter zu verschmälern. Der Bonbonkriecher blieb wieder hart wie ein Stein und war auch unfähig sich zu bewegen. Vorwiegend entfernte Dagmar diesen unheimlichen Stern von ihrer Zunge und bedachte ihn mit einem kleinen Stein.

Nachdem sie den Stein von ihrer Zunge genommen hatte, sah sie sich nach den anderen Bonbons um. Sie sah sich nach den anderen Bonbons um. Sie sah sich nach den anderen Bonbons um.

Ramp zwischen Brigaten und Kampf

Jetzt kriechen drei feindliche Kampf. Vor dem ersten wird die Erde angetrieben. Das einzelne Kräftefeld ist für die roten Flots. Die roten Flots sind für die roten Flots. Die roten Flots sind für die roten Flots.

Unter dem Weihnachtsbaum

sollte das soeben im Verlag der Hallischen Nachrichten erschienene Kinderbuch

Kind und Spiel

nicht fehlen. Es ist zusammengestellt aus den Einsendungen zum diesjährigen Preiswettbewerb der Kinderzeitung der H.N. Gezeichnet und mit 100.000 Reichsmark ausgestellt. Preis 1,20 RM, nach auswärtig 2,20 RM. Einmalige Porto und Verpackung. Zu beziehen durch H.N.-Geschäftsstellen, Filialen und Trägern.

Welcher Mensch wird am ältesten?

Lebensgesetze der langen und kurzen Beine

Schon rechnen die Mathematiker unter den Biologen dann, daß eines Tages im Mittel 100 bis 180 Jahre alt wird. Doch vorläufig bewegen wir uns noch in den Schwankungen von erblichen Ausmaßen gabelt. Hier ist es nun interessant, daß die Versicherungsmathematiker und Mediziner Dr. H. J. Dubin und Dr. A. J. Vosta einige Gesetze über die möglichen Voraussetzungen der Lebensdauer eines Menschen festgestellt haben. Diese Gesetze sind überaus überraschend, ergreifend und nach manchem hierher Auffassung sortieren.

Grundregeln stellen Dubin und Vosta fest, daß ein großer Mann mit kurzen Beinen und einem kleinen Hinterkopf größere Aussicht hat, älter zu werden als eine Frau mit langen Beinen und einem großen Hinterkopf. Ein Mann mit langen Beinen wird länger leben als ein Mann mit kurzen Beinen. Ein Mann mit kurzen Beinen wird länger leben als ein Mann mit langen Beinen.

Unter dem Weihnachtsbaum

sollte das soeben im Verlag der Hallischen Nachrichten erschienene Kinderbuch

Kind und Spiel

nicht fehlen. Es ist zusammengestellt aus den Einsendungen zum diesjährigen Preiswettbewerb der Kinderzeitung der H.N. Gezeichnet und mit 100.000 Reichsmark ausgestellt. Preis 1,20 RM, nach auswärtig 2,20 RM. Einmalige Porto und Verpackung. Zu beziehen durch H.N.-Geschäftsstellen, Filialen und Trägern.

Welcher Mensch wird am ältesten?

Lebensgesetze der langen und kurzen Beine

größere Aussichten haben, ein „reiferes Alter“ zu erreichen. Bei jungen Leuten haben die Kniee eine kleine Krümmung, die sich mit zunehmendem Alter in der Abwehr von Infektionen, besonders aber in der Abwehr der Tuberkulose, verliert.

Das längste und gesündeste Leben führen jene Menschen, die auch eine gesunde Verdauung haben. Ein Mann mit einer gesunden Verdauung und einem Hinterkopf, der nicht größer ist als der Hinterkopf einer Frau, wird länger leben als ein Mann mit einer ungesunden Verdauung und einem Hinterkopf, der größer ist als der Hinterkopf einer Frau.

Dies und das

„Salbis“ Jamboree
 Schon fast ein Jahr hat die Jäger in einem in der Gemeinde beobachtet, daß ein Mann im Gemeindefeld bei dem von einem Stück und einem Stück. Am die beiden aus ihrer Bedeutung zu bringen, beschaffe er sich einen bestimmten Jagdband. Dem Stück gelang es aber nicht, die Jäger des Bundes herauszulassen, so, er kam selbst nicht mehr zum Vorschein. Nach einer Zeit entfiel man sich zur Ausgrabung, da der Hund immer wieder wurde von sich aus. Man erlangte zum Schluß des Bundes und bemerkte, daß der Hund die Öffnung ausmachte. Zwei Jäger, die Jagdbühnen bewegt, jogten den Hund aus der Erde. Der Hund war trotz des Kampfes und der Jagdbühnen ein Stück. Dann wurde der arme „Salbis“ herausgehoben, der sich in den Danks verfiel und in dem einen Reflex auf einen Stück und Stück geleitet wurde. Der Hund war trotz des Kampfes und der Jagdbühnen ein Stück. Dann wurde der arme „Salbis“ herausgehoben, der sich in den Danks verfiel und in dem einen Reflex auf einen Stück und Stück geleitet wurde.

Ein wenig Schönerheit

Es ist durchaus nichts Feines, daß in Schönen erprobten Entschuldigungen ausbleiben werden, die in den Schönen. Die Schönen werden in den Schönen. Die Schönen werden in den Schönen.

Ein wenig Schönerheit

Es ist durchaus nichts Feines, daß in Schönen erprobten Entschuldigungen ausbleiben werden, die in den Schönen. Die Schönen werden in den Schönen. Die Schönen werden in den Schönen.

Ein wenig Schönerheit

Es ist durchaus nichts Feines, daß in Schönen erprobten Entschuldigungen ausbleiben werden, die in den Schönen. Die Schönen werden in den Schönen. Die Schönen werden in den Schönen.

Ein wenig Schönerheit

Es ist durchaus nichts Feines, daß in Schönen erprobten Entschuldigungen ausbleiben werden, die in den Schönen. Die Schönen werden in den Schönen. Die Schönen werden in den Schönen.

Ein wenig Schönerheit

Es ist durchaus nichts Feines, daß in Schönen erprobten Entschuldigungen ausbleiben werden, die in den Schönen. Die Schönen werden in den Schönen. Die Schönen werden in den Schönen.

Ein wenig Schönerheit

Es ist durchaus nichts Feines, daß in Schönen erprobten Entschuldigungen ausbleiben werden, die in den Schönen. Die Schönen werden in den Schönen. Die Schönen werden in den Schönen.

Sportnachrichten

Niederrhein gewinnt in Erfurt 3:1 (1:0)

Mitte-Elf steht 70 Minuten mit 10 Mann

Unter einem Unglücksstern: Neimann-Werfburg scheidet nach 20 Minuten verletzt aus — Eine der prächtigsten Leistungen der Mitte-Fußballer — Dem „Gau mit der Nationalmannschaft“ Paroli geboten!

(Von unserem aus Erfurt entsandten Sk.-Schriftleiter.)

Das Fußball-Pokalwettbewerbsspiel Nieder- rhein — Mitte in Erfurt, in das der Mittlere, un- beachtet von der Stärke des Gegners, mit festlichem Vertrauen und in großen, wohlüberlegten Hoff- mannen gegangener war, war für ihn die unglück- lichste Geseht, das er je erleidet hat. Niemand hat eine Mitte-Mannschaft ein Spiel so prägnant be- gonnen, kaum je zuvor hat sie einem Gegner solcher Stärke so glänzend Paroli geboten und selten haben sich Niederlegungen so hundertprozentig bewährt wie gestern. Da wurde unversehrt tapferer mittelständischer Elf frühzeitig durch rochenförmiges Red die Hälfte aus der Hand geschlagen: schon in der 20. Spiel- minute beim Stande von 0:0 (siehe die rüh- mliche Werfburg-Neimann-Verletzung) ist die Mitte- Elf mit nur zehn Mann durchgehenden! Nun mit un-

vollständiger Mannschaft gegen den „Gau mit der Nationalmannschaft“ gewinnen zu wollen, mußte von vornherein unmöglich erscheinen. Es gelang auch nicht — und doch übertraf sich die Mitte-Elf da noch selbst! Von der 75. Spielminute ab, beim Stande von 0:2, lief sie zum Generalangriff, entlobte sie die Dedung, um endlich wieder einen 5-Mann-Sturm einsetzen zu können und rückte auf 1:2 heran. Schon schien sich das Schicksal noch wenden zu wollen, aber der Unglücksstern blieb schließlich doch über der Mannschaft stehen. Der greifbar nahe Ausgleich ge- lang nicht, ja, ein dritter Gegentreffler kurz vor Schluß heilte ein für den Niederrhein ungenügend schmeichliches Ergebnis her, ein 3:1, das nicht allein ist, wie unendlich mühsam es aber mit festen Nationalistenern angetretene Gegner erreichte und welches Glück ihm dabei die Hand reichte!

Die Maßgabe, von der Neimann wiederkommen könnte. Noch weiß niemand, daß der Werfburger wegen Rückenverletzung nicht wiederkommen wird, daß dies schon die eigentliche Spielentscheidung war... 20. Minute: neue Pracht-Parade Tzschach, der greift schnell eine laubere Ecke. Der Ball kommt zu Günther und wandert dann zu Heibach, der in Abwehrstellung in die linke untere Ecke schießt — aber Tzschach führt das Leder in tollkühner Robin- lunde heraus. Das Spiel ist jetzt ausgediehen, völlig offen. Bei Mitte ist es vor allem Werner, der die Verbindung

Der rechte Niederrhein-Spieler, der Sambornes Zielstreifigkeit, läuft durch und schießt prägnant aus der Ecke. Tzschach tritt sich, erreicht im Hange den Ball — aber das Leder prallt ab und Landsäulen Günter ist zur Stelle, um es einzubringen. 1:0 für Niederrhein!

Und schon pleibt der sehr aufmerksame, nur auswärts die Vorteil-Kugel fallig anwendende Rastler König zur Halbzeitpause.

Die Mitte-Verteidung ist bisher ohne Ladel, die zehn Spieler haben prägnant gespielt, wenn es auch aus- weichen schien, als hätten die Werfburger Nieder- rhein-Wähler doch nicht mehr ganz die letzte Ziertheit in Strömungs- und Stellungsspiel und Wichtigtwies wie eben- dem. Freilich hatten sie mit dem grünenweissen Sturm die stärkste Reihe des Gegners vor sich, dessen Ver- zögerung, alles in allem, viele schmeiche Augenblicke hatte, und dessen Günterreihe die Vertiefung der Mitte- linie feinsinnig überbot.

Mit zehn Mann — zu schwer

Die Augen der Tausende sind, als die Mittlere schoben zurückkommen, auf die Mitte-Elf gerichtet. Ist Neimann wieder dabei? Wir wissen es schon, daß er nicht wiederkommt. Und da sehr nun auch die Zuschauer den 4-Mann-Sturm sehen — der Mittlere

Der Optimismus im Reich der Mitte

Es war schon vor dem Spiel nicht ganz uninter- essant... Die weitere als wir gereichten Berufs- kameraden von seitwärts der Gangaren waren ein wenig verwundert über unsere Zuversicht. Auch die Mitte-Elf hat Chancen, hatten wir am Sonntag nicht unbewusst unsere Meinung eindeutig festgelegt. Und dieser Optimismus mußte die, die den Werde- gang der Mitte-Elf und die Bemühungen zur Gewinn ihrer Spielzeit nicht so wie wir aus der Höhe her- folgt hatten, vielleicht wirklich überfallen. Der Gegner, die vom Niederrhein — die übrigens wie Mitte die angelegentlichste Mannschaft stellen (nur der

ragende Mann der Mitte-Staffel, schied eine Teil- vorlage in den gegnerischen Strafraum. Schon machte sich Schneider-Defens durch den Wogner, kommt an den Ball, schießt — nur knapp vorbei!

Mitte führt das Spiel! Der Versuch mit Schneider — schon jetzt zeigt es sich — gefingt verfehlt. Der Defensur Balddreht hat einen gewaltigen Woga nach vorn, reißt die Nebenleute mit, und schießt! Und Stief, der neue Gau-Vorkämpfer aus Weida, spielt prägnant. Er fängt sich vorzüglich in den Angriff ein, paßt sich dem Zu- und Abspiel an und entwirft viele eigene Ideen und Tricks. Und das, trotzdem ihm in Jones einer der häufigsten deutschen Nationalen gegenübersteht! Eine Manne Stills bedürft eine heilige Voge vor dem Niederrhein-Tor heuzt. Gedacht, vorbei! Und nun rollt der erste Angriff des durch Günther verhärteten Fortuna-Sturmes aus Tüschendorf. Ihn wandert der Ball von den zurück- stehenden Halbblütern nach vorn. Albrecht, der Rechtsaußen, schießt — daneben.

Die Chancen für die Mitte-Elf häufen sich. 30. Minute: Torhüter Albrecht läuft nach Fehler von Jones aus dem Tor, aber auch Paul, der Mitte- Rechtsaußen ist zur Stelle. Paul schießt, — mit Rücksicht auf den sich entgegenkommenden Torwart vielleicht zu schwach — Ausball! Der Mitte-Angriff stürzt und häumt, und es setzt sich, daß die Niederrhein-Defensur Jones-Balst attraktiv wird, daß sie einen Schützer nach dem anderen behält. Namen allein tun es nicht! Mehr als eine Viertelstunde hat die Mitte-Elf den Gegner überannt, ihn in teurer Hälfte gefolgelt. Und erst jetzt kommt auch die Niederrhein-Mannschaft besser ins Spiel. Zwei beiden Mannschaften mit allem Ehrlich kämpfen zu leben, ist eine reine Freude. Wie aus einem Guß sind die Reimann auf beiden Seiten.

Reimann scheidet aus!

Da plötzlich sieht man Neimann, den Ober aus Werfburg, vom gelben Gese. Er fällt sich den Kopf — verletzt aus, niemand hat gesehen, was das bei einem Jubiläumsspiel geschah. Sinner dem Tore legt er sich auf eine Erdbahre, wird vom Platz getragen. Das ist bitter für die Mitte-Elf! Und die Augen der Mitte-Anhänger richten sich immer wieder einmal auf

Reine Heim-Mannschaft siegte!

Die am Sonntag abendliche Zwischenrunde um den Reichsbundpokal brachte in allen vier Spielen eine Befestigung der frühen Form, dazu die als bemerkenswert zu verzeichnende Tatsache, daß in keinem Spiel der Hauptrolle für die aufstrebende Mannschaft erfolgreich ausgenutzt werden konnte. In allen Treffen wurden die Heim-Mannschaften geschlagen: Mitte-Rein in Abin von Branden- burg mit 3:1 (1:0), Westfalen in Dortmund von Baden mit 2:2 (1:1), Niederhessen in Hannover von Sachfen mit 1:0 (1:0) und Mitte in Erfurt von Niederrhein mit 3:1 (1:0). Die siegreichen Mannschaften betreten nun am 7. Februar die Reichsrunde.

Aufendauer, Zielstreifigkeit und Robustität hatten die Seiten gesteuert — war ja schließlich nicht irgendeiner, sondern der Gau mit den meisten Nationalen und der erfahrenen Reimann, ganz ununterbrochen! Der goldene Sonntag machte seinem Namen auch äußer- lich alle Ehre. Aus stürmischen Himmel, an dem die Segelflieger ihre Kreise zogen, strahlte das Sonnen- licht und zünderte auf und um den herrlichen Helen ein Bild voll Farbe und Leben. Der Schöner konnte dieser Tag des großen Spieles nicht fehlen.

Und darum schauten gerade wir Hallenser doppelt nachdenklich drein. Denn — die meisten Ränge der Kampfbahn waren nur schwach besetzt, von 12 000 auf 10 000 zu etwa. Ausfallend bei solchem Wetter und solchem Spiel! Und da stand Halle Ge- wehr bei Fuß! Schade!

Mitte-Elf überrennt den Gegner

In grünweißen Farben, wie sie die Mitte-Spieler sonst auch tragen, sprangen „die vom Niederrhein“ aufs Feld. Ihnen folgten, diesmal in schwarzweißen angetreften Gewei, die elf Mittgaun-Jungen. Straff ausgerichtet, entboten sie den deutschen Gruß nach beiden Seiten, und schon rollt der Kampf, auf die Minute hinreichend begonnen.

Niederrhein hat Anlauf. Schon fliegt der grün- weiße Angriff nach vorn. Vom viertelständigen Links- außen Günther kommt der Ball zu Heibach, dem wuchtigen Angriffsführer, aber die Mitte-Defensur wehrt ab. Und nun geschieht das für viele Heber- rufende: die Mitte-Elf ist von der ersten Sekunde an im Spiel. Und wie! Die elf Jungen haben nicht viel nach Namen und Klasse der Gegenpieler gefragt. Unbeirrt spielen sie ihren prägnanten frühen und ungeheuerlichen Fußball. Werner, Gena, der über-



So ging Niederrhein eine Minute vor Halbzeit in Führung! Zielinski hatte aus Tor geschossen, Mitte-Torhüter Tzschach hatte den schwierigen Schuß gemindert, den Ball, um nicht genug wegbedürfen können. Schon ist der linke Niederrhein-Linksaußen Günther zur Stelle, um über Tzschach hinweg das Leder ins Tor zu drücken. (Aufnahme: Schröter.)

nach vorn besorgt. Aber allmählich beginnt sich nun doch schon zu zeigen, wie unendlich schwer es ist, gegen solchen Gegner mit zehn Mann zu spielen. Immer selbst im entscheidenden Augenblick der fünfte Stürmer. Und der gar nicht recht sicher arbeitenden, dafür aber oft (Wichtig) mit gewaltigen Körperereifheit und unendlicher Kraft demgegenüberliegenden Nieder- rhein-Defensur wird das Spiel leichter. Paul jagt in der 87. Minute einen 20-m-Straßhof für Mitte am Gegentor knapp vorbei, und alles glaubt schon an den Leistungen und Spielverteilung nach gerichtetem 0:0-Ergebnisse, da schießt Nieder- rhein eine Minute vor der Pause überraschend in Führung.

eff fliebt eine der schärfsten Waffen genommen, Niemenpech, gerade in diesem Spiel!

Und nun vom Niederrhein

Schon läuft der Kampf wieder. Und da, in der zweiten Minute nach Wiederbeginn hat die Mitte- elf die klare Chance, die sich ihr in diesem ganzen Spiel bietet. Nieder, der Abwehrspieler, schießt einen feiner treffen Strafstoß. Der Ball prallt vom Tor- hüter Albrecht ab — Schneider und Paul stehen dicht vor ihm, bringen aber in der Aufregung den Ball nicht am Gegner vorbei ins leere Tor! Die vom Niederrhein haben mehr Glück. Beim Eingreifen des hallischen Verteidigers Müller kommt es zu einer unnötigen Ecke, die Albrecht wunderbar herbeigibt. Aus dem Ges- dränge kommt der Ball ins zum Goldschäfer- Winkel, der aus nächster Nähe unbehalt am 2:0 einbringt. Das ist in der 51. Minute. Und nun muß die Mitte-Elf hart verteidigen. Ihre vier Stürmer bleiben zwar noch wie vor hoch- gefährlich, aber die gegnerische Hintermannschaft ge- winnt das mehr und mehr auf zum Spielbau. Immer wieder greift der Niederrhein-Angriff jetzt an. Die Zahl der Ecken schnell in die Höhe (bis zum 7:2 (1:2) am Schluß), und immer wieder muß Tzschach bei der Abwehr dieser fast lärmlich prägnant getretenen Gefahr keine ganze Runk aufbieten. Die Mitte-Defensur hecht in schwerer Arbeit und wird langsam müde dabei.

Alles auf eine Karte!

Da entschließt sich die Mittgaun-Jüngling um einzig richtigen Versuch. Nun alles auf die letzte Karte gesetzt! Die Dedung wird entlobt und der jenseitiger Werner von der 75. Minute als Mittel- stürmer mit nach vorn genommen. Die Mitte-Elf blüht zum entscheidenden Generalangriff.

Und es gelang tatsächlich, den Gegner noch einmald aus dem Tritt zu bringen. Gerade ist eine gefahr- licher Augenblick vor dem Niederrhein-Tor vorüber, da gibt es einen Straßhof für Mitte fast am rechten Eckpfosten. Wie einen Schuß führt Paul den Straßhof aus, der Ball kommt vor dem Tore herunter, und hier ist Werner zur Stelle, das Leder unbehalt einzubringen — 2:1! Und nun feiern die Zuschauer ihre Elf an. Die zehn Mitte-Spieler geben ihr Bestes an Kraft und Einsatz her, selbst die Verteidiger, Müller und Nie-



Mitte-Torhüter Tzschach, einer der besten deutschen Torhüter, bei einer seiner sauberen Paraden. (Aufn.: Clausius.)

Advertisement for 'Alte Reserve' beer. It features a central illustration of a traditional German house with a chimney, surrounded by a decorative border. The text reads 'Alte Reserve' in a stylized font, and below it, 'Jeder Tropfen ein Genuß!'. At the bottom, it says 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt' and 'urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193612212/fragment/page=0009'. The DFG logo is visible in the bottom right corner.

regens nur allmählich für die holländischen Schwärmer...

Schwacher Fußballbetrieb im Reich

Der Goldene Sonntag brachte in den meisten Gauen nur schwachen Fußballbetrieb...

100 km in Antwerpen

Auf ausstehende und neu eingeleitete Paare bezirhten vor 15000 Zuschauern in Antwerpen ein 100-Kilometer-Mannschaftstrennen...

Die bunte Sportecke

... und Montags wird geborgt! Jedes Land hat andere Sitten und Gebräuche...

Stellen-Gesuche

Werbliche Zeitschriften, 12. Jahrgang, 12. Jahrgang, 12. Jahrgang...

Neuigkeiten von den Radrennbahnen

Scherens vor Richter Die Bräufelle Winterrennbahn war der Schauplatz eines Allgertreffens...

Parier Radrennen

Die Sonntags-Veranstaltung auf der Winterrennbahn in Paris ging ohne den üblichen Aufbruch...

Stadions Stechung getragen

... in Antwerpen für den 21. Dezember 1936...

Neuigkeiten von den Radrennbahnen

Der Kauf der beiden ausführenden Angewandten auf der Winterrennbahn...

Sunderland wieder in Führung

Der Sunderland-Fußballklub hat am Sonntagabend...

Was gibt's auf dem Turf?

Am Sonntag war der Champion der Trainer...

Vereins-Anzeigen

Die diesjährige Weihnachtsfeier des Vereins...

Horn-Wermut-Wein advertisement with illustration of a woman and a glass.

Automobil-Motorrad-VERKAUFER advertisement.

Hadro-Kerze advertisement.

Sportartikel advertisement.

Horn-Wein advertisement with 'trinkt, Sie' gern!

Offene Stellen advertisement.

Weihnachtstisch advertisement.

Geräucherte Weihnachts-Aale advertisement.

Aus der ASDAP advertisement.

Verkaufsstellen advertisement.

Roter Turm Festtagskaffee advertisement.

Fischdelikatessen advertisement.

